

No. 117-9-91D

RABE WERK

Bedienungsanleitung

ANHÄNGE - SPATENROLLEGGEN „XF“

Vor Inbetriebnahme des Gerätes sollten Sie die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise ("Für Ihre Sicherheit") sorgfältig lesen - und beachten.

Die Bedienungsperson muß durch Unterweisung für den Einsatz, die Wartung und über Sicherheitserfordernisse qualifiziert und über die Gefahren unterrichtet sein. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Beachten Sie das "Warnzeichen".

Hinweise in dieser Anleitung mit diesem Zeichen und Aufkleber am Gerät warnen vor Gefahr.



Verlust der Garantie:

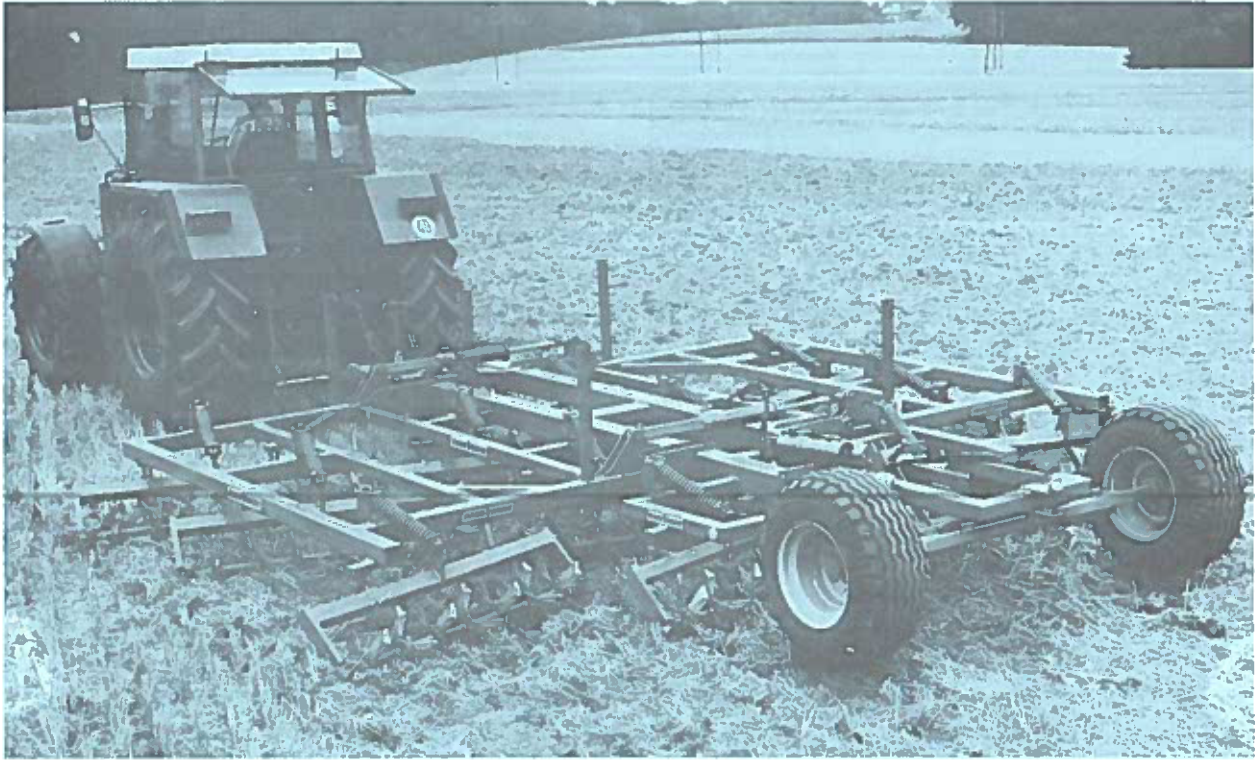
Die Spatenrollegge ist ausschließlich für den üblichen landwirtschaftlichen Einsatz gebaut. Ein anderer Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und für hieraus resultierende Schäden wird nicht gehaftet.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen.

Bei Verwendung von Fremdzubehör und/oder Fremdteilen (Verschleiß- und Ersatzteile), die nicht vom RABEWERK freigegeben wurden, erlischt jegliche Garantie.

Eigenmächtige Reparaturen bzw. Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung für daraus resultierende Schäden aus.

Eventuelle Beanstandungen bei Anlieferung (Transportschaden, Vollständigkeit) sind schriftlich sofort zu melden.



Typ	XF 450	XF 600
Arbeitsbreite ca. cm	450	580
Transportbreite ca. cm	235	300
Anzahl der Messerwellen	9	12
Anzahl der Messerkreuze	63	80
für Schlepper ab ca. kW (PS)	75 (100)	95 (130)
Gewicht ca. kg	2530	3120
... mit Stab-Packerwalze	3020	3670

Ausrüstung: Einzeln abgefederte Messerwellen, einzeln auswechselbare Messer (Messer auf Wunsch mit Hartaufschweißung), Wellen kugelgelagert - einseitig geschlossene Wellenendlager, hydraulische Aushebung (doppeltwirkend) - für Transport und zur Tiefensteuerung, 2 Räder 15.0/55-17, hydraulische Einklappung (doppeltwirkend), Deichsel mit Pendelachse Kat. II, III oder III kurz, oder hydraulisch verstellbare Deichsel mit Zugöse (40 oder 51 mm Durchm.), Zugmaul für Nachlaufgeräte, 2-Bremskeile.

Zusatzausrüstung: Anbau-Stabpackerwalze 400 mm Durchm. - bei XF 450 mechanisch einklappbar, bei XF 600 hydraulisch einklappbar (siehe Fig. 9), Spiralwalze Flexi-Coil 460 mm Durchm. - für XF 450, Anhänge-Cambridgewalze - zur Anhängung am Zugmaul, hydraulisch vom Schlepper aus zu bedienen (siehe Fig. 10), Leuchtenträgersatz einschl. Warntafeln.

Anhängung

- a) Ausrüstung mit Pendelachse Kat. II, III oder III kurz (Fig. 3):
Anbau an Schlepper-Unterlenkern; Kat. beachten.
Unterlenker seitlich fest stellen.
Spannschloß A so einstellen, daß im Einsatz Schlepperunterlenker und Deichsel ca. eine Linie bilden.
- b) Ausrüstung mit Zugöse (40 oder 51 mm Durchm.) und hydraulisch verstellbarer Deichsel (Fig. 4):
Anbau am doppellaschigen Zugpendel (Zugöse 40 mm Durchm.; Zugpendel in Schleppermitte feststecken),
oder an Hitch-Kupplung (Zugöse 51 mm Durchm.).
Deichsel hydraulisch auf Koppelhöhe einstellen.

Die Kuppelrichtung ordnungsgemäß sichern (bei Zugöse den Bolzen mit Sicherungsplatte und Schraube; siehe Fig. 4).

Die Hydraulikschläuche (4 Schläuche, 2 doppelwirkende Steuergeräte) an Schlauchschleifen (siehe A2, Fig. 3 + 4) auf passende Länge einstellen.

Abstellstütze hochstellen.

Beim An- und Abkuppeln darf keine Person zwischen Schlepper und Gerät stehen - Verletzungsgefahr!

Auf richtiges Anschließen der Hydraulikschläuche achten;
Funktion: Heben / Einklappen
Senken / Ausklappen



Transportstellung

Gerät anheben - bei hydraulischer Deichselverstellung ganz ausheben - und einklappen; mit Kette(n) sichern (B, Fig. 6).

Absperrhähne schließen - am Aushubzylinder (C, siehe Fig. 7) und an den Schlauchenden. (Die Absperrhähne am Geräteende (C1, Fig. 7) bleiben geschlossen, sie werden benötigt, wenn z.B. eine Anhängewalze hydraulisch bedient wird.)

Abstellstütze hochstellen.

Bei Ausrüstung mit Pendelachse Schlepperunterlenker seitlich fest.

Die eingeklappten Seitenteile sollen ca. senkrecht stehen, Anschlagschrauben D entsprechend einstellen (XF 450 - 2 Schrauben - Fig. 7; XF 600 - 4 Schrauben - Fig. 6).

Angebaute Stab-Packerwalze bei "XF 450" von Hand einklappen und sichern (ohne Abb.).
Beleuchtungseinrichtung und Warntafeln anbringen - siehe Fig. 5 (Warntafeln einschl. Leuchtenträgern = Zusatzausrüstung).

Transportgeschwindigkeit den Straßen- und Wegeverhältnissen anpassen; Höchstgeschwindigkeit 25 km/h.

Transporthinweise s.S. 6.

Einsatz

Achtung: Aufsteigen und Mitfahren auf dem Gerät und der Aufenthalt im Gefahrenbereich (Schwenkbereich der Seitenteile) sind verboten!

Vor einer Gerätebedienung und beim Anfahren darauf achten, daß sich niemand im Bereich des Gerätes befindet!

Vor Verlassen des Schleppers das Gerät absenken, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!

Vor dem Ersteinsatz alle Lagerungen auf ausreichende Schmierung kontrollieren, festen Sitz sämtlicher Schrauben, Dichtheit der Hydraulikanlage und Reifenluftdruck überprüfen.



Arbeitsstellung: Transportsicherung lösen - Kette(n) B.

Absperrhähne öffnen - am Aushubzylinder (C, Fig. 7) und an den Schlauchenden.

Seitenteile ausklappen - dann Absperrhähne der Einklappung schließen.

Die RABEWERK-Spatenrollegge kann

- a) mit vollem Eigengewicht tief arbeiten - Fahrgestell anheben, vorn ganz absenken,
- b) tiefenbegrenzt sehr flach arbeiten - hinten mit Spindel E (Fig. 7) den Rad-
aushub begrenzen.

Beim Anbau mit Pendelachse wird die Tiefe/vorn durch "Lageregelung" (Position) der Schlepperunterlenker bestimmt;

bei hydraulischer Deichselverstellung Zylinder - Anschlag A1 (Fig. 4) einstellen.

Ungleiche Arbeitstiefe auf Gerätebreite läßt sich mit den Anschlagschrauben F korrigieren (2 vorn, 2 hinten; Fig. 6 + 8).

In Kurven - auf dem Vorgewende - das Gerät anheben; bei hydraulischer Deichselverstellung ganz ausheben.

Maximale Arbeitsgeschwindigkeit ca. 12 km/h; beim Einsatz mit einer Anhängewalze die Geschwindigkeit "walzengerecht" den Verhältnissen (z.B. Steine) anpassen.

Eine angebaute Stab-Packerwalze (bei "XF 450" Seitenteile von Hand ausklappen und feststecken) mit den abgefederten Spindeln auf gleichmäßigen Bodendruck einstellen - Federn im Einsatz nicht auf Block.

Gerät abstellen

Die Spatenrollegge kann aus- und eingeklappt (mit Kette(n) B gesichert) abgestellt werden.

"Eingeklappt" auf Abstellstütze und Räder abstellen; nicht auf die mittleren Messerwellen (Fig. 9; XF 600 mit Stab-Packerwalze).

Absperrhähne am Aushubzylinder und an den Schlauchenden schließen.

Hydraulik-Kupplungsstecker vor Schmutz schützen.

Wartung

Bei Arbeiten am angehängten Gerät Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!

Nicht am angehobenen Gerät arbeiten!

Muß es angehoben sein, dann gegen unbeabsichtigtes Senken zusätzlich sicher abstützen!

Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage die Spatenrollegge ausgeklappt absenken und Anlage drucklos machen!

Öl ordnungsgemäß entsorgen!

Reifenmontage setzt ausreichende Kenntnisse voraus, nur geeignetes Montagewerkzeug verwenden!

An bauartgenehmigten Fahrzeugteilen (z.B. Achse) keine Änderungen vornehmen!



Nach den ersten ca. 8 Einsatzstunden sämtliche Schrauben nachziehen und später regelmäßig auf festen Sitz überprüfen;

Radmuttern mit 265 Nm anziehen.

Ebenfalls nach den ersten Einsatzstunden - und danach regelmäßig - die Radlager kontrollieren bzw. nachstellen (Kegelrollenlagerung).

Radlager jährlich schmieren - Radkappe abnehmen.

Messerwellenlager, Feder-Stangenführungen (G, Fig. 7) und sonstige Lagerungen mit Schmiernippel ca. alle 25 h schmieren.

Spindeln gängig halten.

Am abgestellten Gerät Messerwellen mit Korrosionsschutzmittel und Kolbenstangen mit säurefreiem Fett konservieren.

Messer rechtzeitig erneuern: nur Original-RABEWERK-Messer verwenden (die Anordnung der rechten und linken Wellen bzw. Messer siehe Extrablatt "Messerwellenanordnung").

Reifenluftdruck: 2,5 bar.



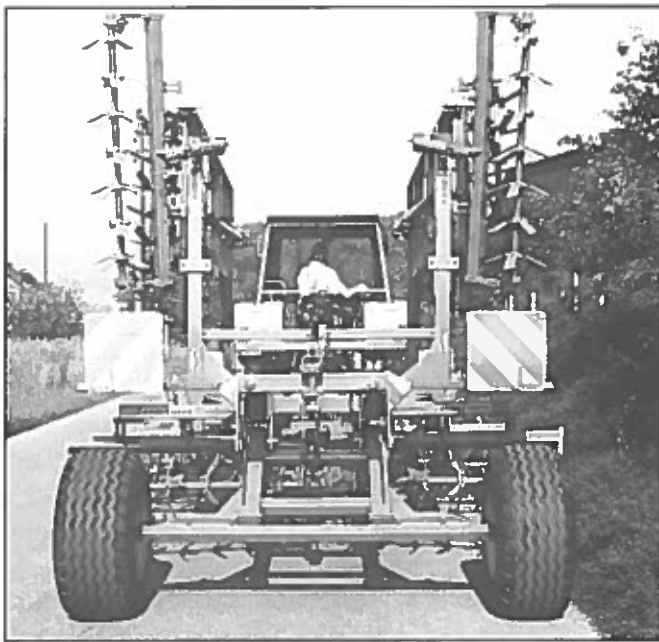


Fig. 5

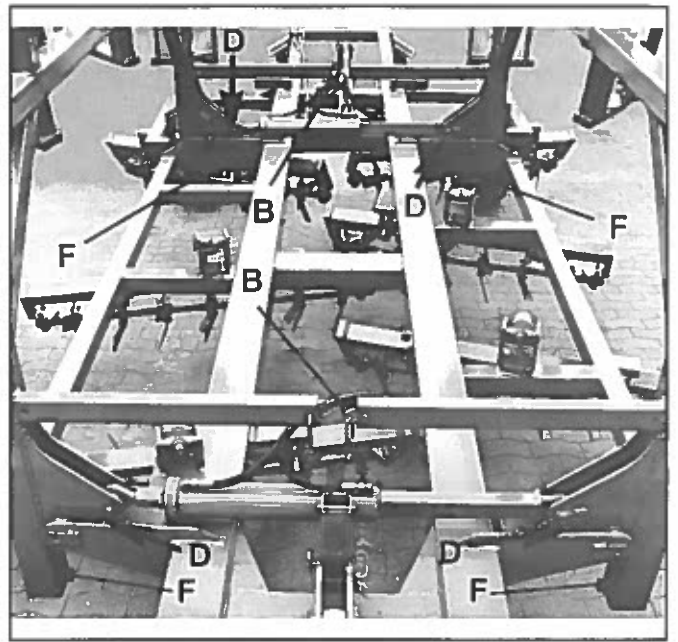


Fig. 6

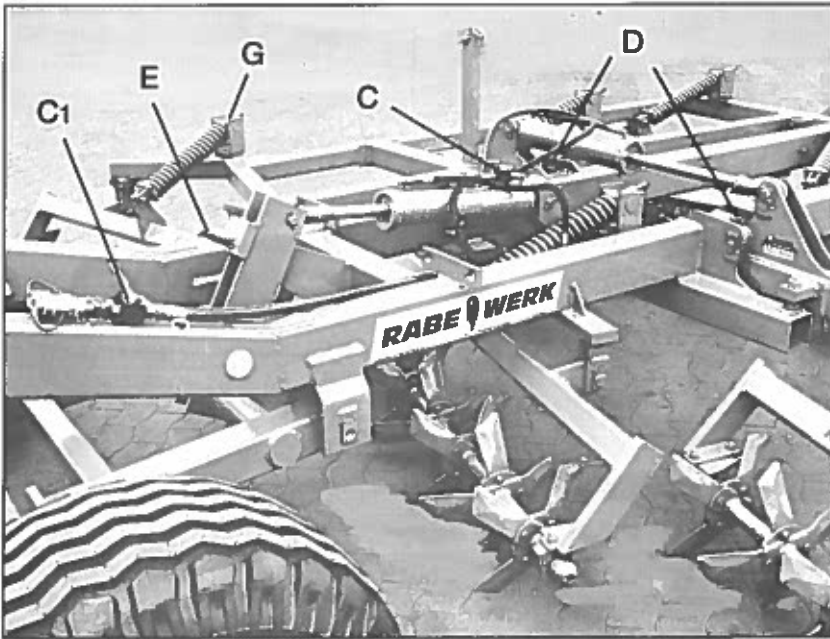


Fig. 7

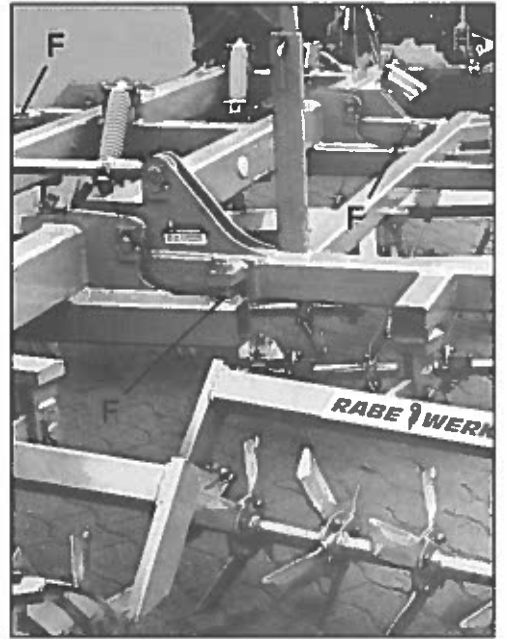


Fig. 8

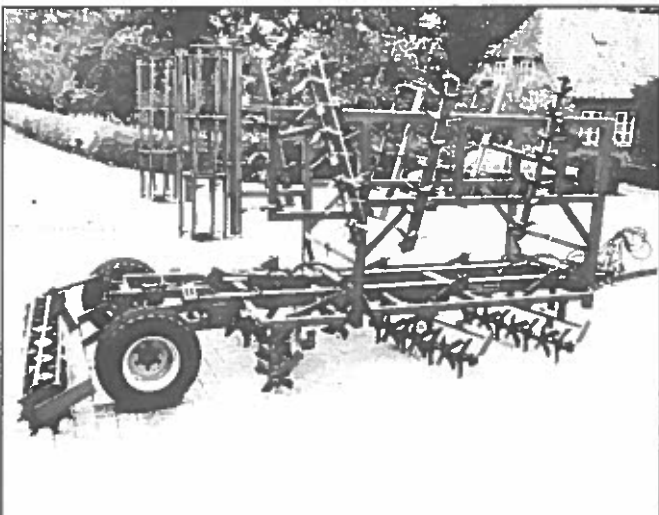


Fig. 9

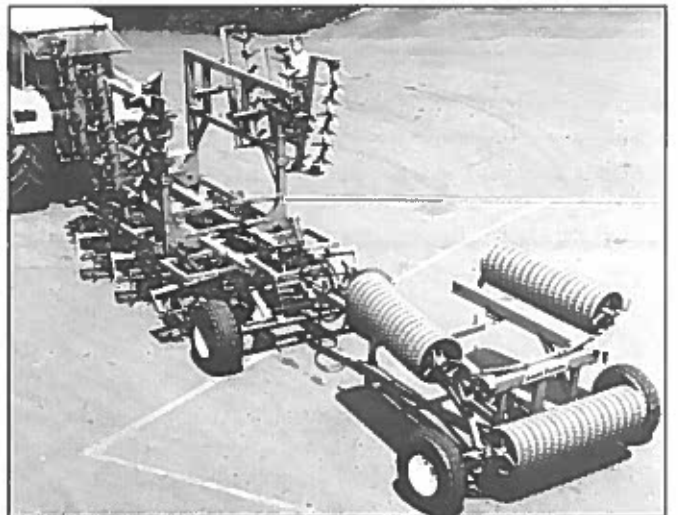


Fig. 10

Anhänge-Spatenrollegge XF 450

Messerwellenanordnung

- 7er Messerwellen -

(7 Messerkreuze)

Linke Messerwellen haben rechtsseitig das lange Lagergehäuse - in Fahrtrichtung hinten liegend.

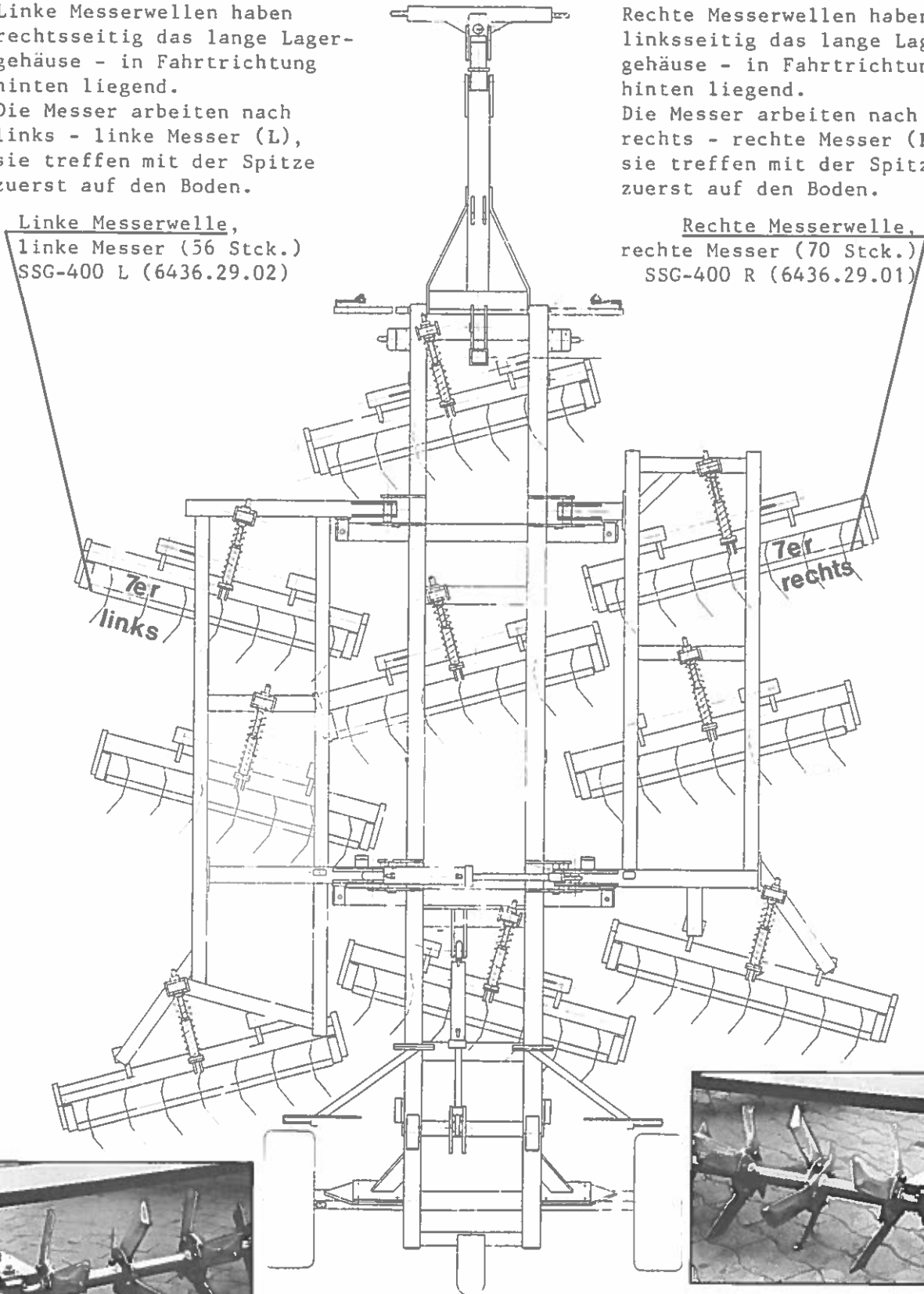
Die Messer arbeiten nach links - linke Messer (L), sie treffen mit der Spitze zuerst auf den Boden.

Linke Messerwelle,
linke Messer (56 Stck.)
SSG-400 L (6436.29.02)

Rechte Messerwellen haben linksseitig das lange Lagergehäuse - in Fahrtrichtung hinten liegend.

Die Messer arbeiten nach rechts - rechte Messer (R), sie treffen mit der Spitze zuerst auf den Boden.

Rechte Messerwelle,
rechte Messer (70 Stck.)
SSG-400 R (6436.29.01)



- rechte Messerwelle -



- linke Messerwelle -



Rabe · Hausdruck 9.88

Für Ihre Sicherheit!



Diese Anlage zur Bedienungsanleitung enthält allgemeine Verhaltensregeln zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gerätes und sicherheitstechnische Hinweise, die Sie zu Ihrer Sicherheit unbedingt beachten sollten.

Die Aufzählung ist sehr umfangreich, manche Hinweise betreffen nicht ausschließlich das gelieferte Gerät. Die Zusammenfassung der Hinweise erinnert Sie aber an oft unbewußt außer acht gelassene Sicherheitsregeln beim alltäglichen Maschinen- und Geräteeinsatz.

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Das Gerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

2. Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise und Unfallverhütungs-Vorschriften

- Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät und den Traktor auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!
- Beachten Sie die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften!
- Am Gerät angebrachte Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
- Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten!
- Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren! (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten!
- Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet!
- Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
- Beim An- und Abkuppeln von Geräten an oder von dem Traktor ist besondere Vorsicht nötig!
- Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen! (Stand-sicherheit!)
- Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!
- Zulässige Achslasten, Gesamtgewichte und Transportabmessungen beachten!
- Transportausrüstung - wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
- Auslöseschleife für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
- Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
- Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
- Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!

- Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
- Hydraulische Klapprahmen dürfen nur betätigt werden, wenn sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten!
- An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
- Bei schnellgefahrenen Geräten mit bodengetriebenen Werkzeugen Gefahr nach Ausheben durch nachlaufende Schwungmasse! Erst herantreten, wenn sie ganz stillstehen!
- Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
- Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne daß das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!
- Eingeclappte Rahmen und Aushubeinrichtungen in Transportstellung sichern!
- Packer-Fangarme vor dem Straßentransport einschwenken und arretieren!
- Spuranreißer in Transportstellung verriegeln!

2.1 Angebaute Geräte

- Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungseinrichtung in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist!
- Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien beim Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden!
- Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
- Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
- In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Traktor-Dreipunktgestänges achten!
- Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!

2.2 Angehängte Geräte

- Geräte gegen Wegrollen sichern!
- Max. zulässige Stützlast der Anhängerkupplung, Zugpendel oder Hitch beachten!
- Bei Deichselanhängung ist auf genügend Beweglichkeit am Anhängepunkt zu achten!

2.3 Zapfwellenbetrieb (nur bei zapfwellengetriebenen Geräten)

- Es dürfen nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Gelenkwellen verwendet werden!
- Schutzrohr und Schutztrichter der Gelenkwelle sowie Zapfwellenschutz - auch geräte-seitig - müssen angebracht sein und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden!
- Bei Gelenkwellen auf die vorgeschriebenen Rohrüberdeckungen in Transport- und Arbeitsstellung achten!
- An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei ausgeschalteter Zapfwelle, abgestelltem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!
- Immer auf richtige Montage und Sicherung der Gelenkwelle achten!
- Gelenkwellenschutz durch Einhängen der Ketten gegen Mitlaufen sichern!
- Vor Einschalten der Zapfwelle sicherstellen, daß gewählte Zapfwellendrehzahl des Traktors mit der zulässigen Drehzahl des Gerätes übereinstimmt!
- Bei Verwendung der Wegzapfwelle beachten, daß die Drehzahl fahrgeschwindigkeitsabhängig ist und die Drehrichtung sich bei Rückwärtsfahrt umkehrt!
- Vor Einschalten der Zapfwelle darauf achten, daß sich niemand im Gefahrenbereich des Gerätes befindet!
- Zapfwelle nie bei abgestelltem Motor einschalten!
- Bei Arbeiten mit der Zapfwelle darf sich niemand im Bereich der drehenden Zapf- oder Gelenkwelle aufhalten!
- Zapfwelle immer abschalten, wenn zu große Abwinklungen auftreten und sie nicht benötigt wird!
- Achtung, nach dem Abschalten der Zapfwelle Gefahr durch nachlaufende Schwungmasse! Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Gerät herantreten. Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet werden!
- Reinigen, Schmieren oder Einstellen des zapfwellengetriebenen Gerätes oder der Gelenkwelle nur bei abgeschalteter Zapfwelle, abgestelltem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!
- Abgekoppelte Gelenkwelle auf der vorgesehenen Halterung ablegen!
- Nach Abbau der Gelenkwelle Schutzhülle auf Zapfwellenstummel aufstecken!
- Bei Schäden, diese sofort beseitigen, bevor mit dem Gerät gearbeitet wird!

2.4 Hydraulikanlage

- Hydraulikanlage steht unter hohem Druck!
- Beim Anschließen von Hydraulikzylindern und -motoren ist auf vorgeschriebenen Anschluß der Hydraulikschläuche zu achten!
- Beim Anschluß der Hydraulikschläuche an die Traktor-Hydraulik ist darauf zu achten, daß die Hydraulik sowohl traktor- als auch geräteseitig drucklos ist!
- Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Schlepper und Gerät sollten Kupplungsmuffen und -stecker gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden! Bei Vertauschen der Anschlüsse umgekehrte Funktion (z.B. Heben/Senken) - Unfallgefahr!
- Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen! Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen!
- Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden!
- Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen! Infektionsgefahr!
- Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Geräte absetzen, Anlage drucklos machen und Motor abstellen!

2.5 Bremsen und Reifen

- Vor jeder Fahrt Funktion der Bremsen prüfen!
- Die Bremssysteme sind regelmäßig einer gründlichen Prüfung zu unterziehen!
- Einstell- und Reparaturarbeiten an der Bremsanlage dürfen nur von Fachwerkstätten oder anerkannten Bremsendiensten vorgenommen werden! Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden und nach Vorschrift erneuern!
- Bei Arbeiten an den Reifen ist darauf zu achten, daß das Gerät sicher abgestellt ist und gegen Wegrollen gesichert wurde (Unterlegkeile)!
- Das Montieren von Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus!
- Reparaturarbeiten an den Reifen und Rädern dürfen nur von Fachkräften und mit dafür geeignetem Montagewerkzeug durchgeführt werden!
- Luftdruck regelmäßig kontrollieren! Vorgeschriebenen Luftdruck beachten!

2.6 Wartung

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! - Zündschlüssel abziehen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
- Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!
- Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Stromzufuhr trennen!
- Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor und angebauten Geräten Kabel am Generator und der Batterie abklemmen!
- Bei Gasspeichern nur Stickstoff zum Auffüllen verwenden - Explosionsgefahr!
- Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist durch Originalersatzteile gegeben!

2.7 Zusätzliche Hinweise: Mechanische Drillmaschinen

- Während der Abdreprobe auf Gefahrstellen durch rotierende und oszillierende Maschinenteile achten!
- Trittflächen nur beim Befüllen nutzen, während des Betriebes ist das Mitfahren verboten!
- Beim Straßentransport sind die Spurscheiben und Träger der Voraufmarkierung abzunehmen!
- Beim Befüllen des Saatkastens Hinweise des Geräteherstellers beachten!
- Spuranreißer in Transportstellung verriegeln!
- Keine Teile in den Saatkasten legen - auch beim Rangieren rotiert die Rührwelle!
- Zulässige Füllmenge beachten!



Ersatzteilliste
*
Spare Parts List
*
**Liste de pièces
de rechange**

the 1990s, the number of people in the world who are under 15 years of age is expected to increase from 1.1 billion to 1.5 billion.

There are a number of reasons why the world's population is increasing so rapidly. One of the main reasons is that the number of children born to each woman has increased. This is because of a number of factors, including the fact that women are now having children at a younger age, and that they are having more children. Another reason is that the number of people who are surviving to old age has increased. This is because of improvements in medical care and living conditions.

The rapid increase in the world's population is a cause for concern. It is expected that the world's population will reach 6 billion by the year 2000. This will have a number of serious consequences, including a shortage of food, water, and energy. It will also lead to a number of other problems, such as overcrowding, pollution, and global warming.

There are a number of ways in which the world's population can be controlled. One way is to encourage women to have fewer children. This can be done by providing them with better education and health care. Another way is to encourage people to have children at a later age. This can be done by providing them with better job opportunities and social services.

It is important that we take action now to control the world's population. If we do not, the consequences will be very serious. We must find ways to control the population and to improve the quality of life for all people. This is the only way to ensure a better future for our world.

The world's population is increasing so rapidly that it is a cause for concern. There are a number of reasons why the population is increasing, and there are a number of ways in which it can be controlled. It is important that we take action now to control the population and to improve the quality of life for all people. This is the only way to ensure a better future for our world.

The world's population is increasing so rapidly that it is a cause for concern. There are a number of reasons why the population is increasing, and there are a number of ways in which it can be controlled. It is important that we take action now to control the population and to improve the quality of life for all people. This is the only way to ensure a better future for our world.